

SCHWIERIGKEITEN BEI DER ÜBERSETZUNG DER WIRTSCHAFTSTERMINOLOGIE AUS DEM DEUTSCHEN INS UKRAINISCHE

*Lesia Ovsienko, Doktor der Philologie, Dozentin
am Lehrstuhl für deutsche Philologie der Nationalen
Bohdan-Chmelnyzkyj-Universität Tscherkassy
(Tscherkassy, Ukraine)*

e-mail: lesichkameta@vu.cdu.edu.ua

ORCID: <https://orcid.org/0000-0001-6503-7398>

Der Artikel widmet sich den Schwierigkeiten bei der Übersetzung der Wirtschaftsterminologie aus dem Deutschen ins Ukrainische. Das Ziel der Untersuchung ist es, zentrale sprachliche und fachliche Probleme zu identifizieren, die bei der Übertragung wirtschaftlicher Begriffe auftreten, sowie effektive Strategien zu ihrer Bewältigung zu entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit wird der Analyse von Homonymie, Polysemie, Neologismen, Anglizismen und komplexen deutschen Komposita im wirtschaftlichen Text geschenkt. Die wissenschaftliche Neuheit der Studie besteht in einer integrativen Betrachtung der Wirtschaftsterminologie als dynamisches System, das unter dem Einfluss von Globalisierung, Digitalisierung und internationaler Fachkommunikation steht. Die Arbeit zeigt, dass Übersetzungsprobleme nicht ausschließlich linguistischer Natur sind, sondern auch wirtschaftliche, rechtliche und kulturelle Dimensionen umfassen. Methodologisch basiert die Untersuchung auf terminologischer und kontextueller Analyse, vergleichender Übersetzungsanalyse sowie auf der Auswertung fachbezogener Wörterbücher, Glossare und normativer Dokumente. Die Ergebnisse belegen, dass eine adäquate Übersetzung wirtschaftlicher Terminologie eine hohe fachliche Kompetenz, interdisziplinäres Wissen und die Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes voraussetzt.

Schlüsselwörter: *Wirtschaftsterminologie, Fachlexik, Übersetzung, Übersetzungsschwierigkeiten, Homonymie, Polysemie, Neologismen, Anglizismen, Komposita, Terminologieanalyse, Fachkommunikation, Globalisierung.*

Aktualität der Untersuchung. Die Aktualität der vorliegenden Untersuchung ergibt sich aus den intensiven Prozessen der Globalisierung, der europäischen Integration der Ukraine sowie der zunehmenden internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Unter den Bedingungen aktiver Handelsbeziehungen zwischen deutschsprachigen Ländern und der Ukraine wächst der Bedarf an qualitativ hochwertigen Fachübersetzungen im Bereich Wirtschaft, Recht und Finanzwesen stetig. Darüber hinaus führt die dynamische Entwicklung der digitalen Wirtschaft, der Finanztechnologien und neuer Geschäftsmodelle zur Entstehung zahlreicher Neologismen und terminologischer Innovationen, die eine präzise und adäquate Übertragung in die ukrainische Sprache erfordern. In diesem Kontext gewinnt die systematische Analyse der Übersetzungsschwierigkeiten wirtschaftlicher Terminologie besondere Bedeutung. Die Untersuchung trägt dazu bei, theoretische und praktische Grundlagen für eine präzisere Fachübersetzung zu entwickeln und die Qualität der interkulturellen Fachkommunikation im wirtschaftlichen Bereich nachhaltig zu verbessern.

Analyse der neuesten Forschungsergebnisse und Publikationen. **Viele Wissenschaftler beschäftigen sich mit dem Thema der** wirtschaftlichen Terminologie. Insgesamt zeigt die Forschung, dass die Übersetzung wirtschaftlicher Terminologie nicht nur linguistische, sondern auch kognitive, kontextuelle und kulturvergleichende Aspekte berücksichtigt, und dass etablierte Übersetzungstheorien wie Äquivalenz- und funktionale Ansätze wichtige methodische Orientierung bieten. Es werden Probleme der ökonomischen Terminologie und deren Einfluss auf die Übersetzung untersucht (N. Mansurova) [4]. Sie geht insbesondere auf Terminologievarianten und Äquivalenzfragen ein und betont die Notwendigkeit einheitlicher Termini für eine klare kommunikative Übertragung in andere Sprachen. Hamidova D. und Shakirova A. Safar qizi [2] analysieren theoretische Grundlagen der Wirtschaftsterminologie und ihrer Übersetzung. In ihrer Studie wird unter anderem auf zentrale Übersetzungstheorien wie Äquivalenz und den Kontextbezug von Termini verwiesen, wobei Übersetzungsprobleme im wirtschaftlichen Fachbereich herausgearbeitet werden. In spezifischen Fallstudien zur Terminologieübersetzung, wie

etwa der Analyse ökonomischer Begriffe in populärwissenschaftlichen Texten, nutzt Forscher I Gusti Ayu Mahatma Agung [3] klassische Taxonomien von Übersetzungsverfahren zur Analyse direkter und adaptierter Übersetzungsstrategien.

Ziel der Studie. Das Ziel der vorliegenden Studie ist es, die spezifischen Schwierigkeiten bei der Übersetzung der Wirtschaftsterminologie aus dem Deutschen ins Ukrainische systematisch zu analysieren und die sprachlichen, fachlichen sowie kulturellen Faktoren zu bestimmen, die die adäquate Wiedergabe wirtschaftlicher Fachbegriffe beeinflussen. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Identifizierung zentraler Problemfelder wie Homonymie, Polysemie, Neologismen, komplexe Komposita sowie Entlehnungen aus anderen Sprachen. Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, welche Übersetzungsstrategien (Lehnübersetzung, Transkription, deskriptive Übersetzung, funktionales Äquivalent u.a.) zur Sicherstellung terminologischer Präzision und funktionaler Angemessenheit eingesetzt werden können. Ein weiteres Ziel besteht darin, die Rolle der interdisziplinären Kompetenz des Übersetzers hervorzuheben, der neben linguistischen Kenntnissen auch über wirtschaftliche und juristische Fachkompetenz verfügen muss.

Materialien und Methoden. Der Untersuchungsgegenstand ist die wirtschaftliche Terminologie der deutschen Sprache sowie ihre Übersetzung ins Ukrainische. Das Korpus des untersuchten Materials wurde auf der Grundlage deutschsprachiger Fachquellen gebildet: wissenschaftlicher Artikel, analytischer Materialien, wirtschaftswissenschaftlicher Lehrbücher, normativ-rechtlicher Dokumente der Europäischen Union, Materialien der Wirtschaftspresse sowie spezialisierter Internetressourcen. Forschungsmethoden: Analyse und Synthese sowie Induktion und Deduktion wurden zur Auswertung theoretischer Quellen und zur Formulierung von Schlussfolgerungen angewandt. Die deskriptive Methode wurde zur Systematisierung des untersuchten terminologischen Materials eingesetzt. Als wichtigste spezielle Methoden dienten die terminologische, die kontrastive sowie die translationswissenschaftliche Analyse, die es ermöglichten, strukturell-semantische Besonderheiten der wirtschaftlichen Terminologie der deutschen Sprache zu ermitteln und die Verfahren ihrer Übersetzung ins Ukrainische zu bestimmen. Mithilfe der Methode der Vollerhebung wurde wirtschaftliche Terminologie aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft ausgewählt.

Forschungsergebnisse und Diskussion. Die Wirtschaftsterminologie als Bestandteil der Fachlexik stellt einen der dynamischsten und komplexesten Bereiche der Wissenschaftssprache dar, der die Besonderheiten wirtschaftlicher Kenntnisse, Prozesse und gesellschaftlicher Phänomene widerspiegelt. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil des allgemeinen Systems der Fachlexik, das Termini aus verschiedenen Wissenschafts- und Praxisbereichen wie Recht, Medizin, Technik, Informationstechnologien usw. umfasst.

Die Fachlexik unterscheidet sich vom allgemeinsprachlichen Wortschatz dadurch, dass sie einen begrenzten Benutzerkreis, klar definierte semantische Grenzen sowie eine normierte Verwendung aufweist, wodurch Eindeutigkeit und Präzision der Kommunikation zwischen Fachleuten gewährleistet werden. Insbesondere die Wirtschaftsterminologie bildet die Realitäten der Marktwirtschaft, der Finanzaktivitäten, der Wirtschaftsbeziehungen und ihrer Regulierung ab, die sich ständig weiterentwickeln. Daher befindet sie sich in einem Zustand kontinuierlicher Erneuerung und Anpassung [1].

Ein charakteristisches Merkmal der Wirtschaftsterminologie ist ihre enge Verbindung mit den weltweit stattfindenden sozioökonomischen Prozessen. Neue wirtschaftliche Realitäten erfordern die Einführung neuer Termini oder die Neubewertung bestehender Begriffe. Mit dem Aufkommen neuer Wirtschaftsformen wie *E-Commerce*, *Crowdfunding* oder *Blockchain* entsteht beispielsweise Bedarf an einer entsprechenden terminologischen Grundlage, die die Spezifik dieser Phänomene widerspiegelt. Somit fixiert die Wirtschaftsterminologie nicht nur den aktuellen Zustand der Wirtschaft, sondern fördert auch die Weiterentwicklung der Wirtschaftswissenschaft durch Präzisierung und Kodifizierung des Begriffsapparates.

Strukturell ist die Wirtschaftsterminologie Teil des Gesamtsystems wirtschaftlicher Kenntnisse und umfasst verschiedene Subsysteme, die einzelnen Bereichen wirtschaftlicher Tätigkeit entsprechen: *Finanzen*, *Bankwesen*, *Rechnungswesen*, *Besteuerung*, *Investitionen*, *Marketing*, *internationaler Handel* usw. Jedes dieser Subsysteme verfügt über einen eigenen

Bestand an Termini mit spezifischer Semantik und funktionalen Besonderheiten. Diese Vielschichtigkeit erschwert die Arbeit des Übersetzers, da sie nicht nur sprachliche Kompetenz, sondern auch fundierte Kenntnisse in konkreten wirtschaftlichen Fachgebieten erfordert [5].

Ein weiteres wichtiges Merkmal der Wirtschaftsterminologie ist ihre Zwei- und Mehrsprachigkeit, die durch den internationalen Charakter wirtschaftlicher Beziehungen bedingt ist. Insbesondere bei der Übersetzung aus dem Deutschen ins Ukrainische treten häufig Schwierigkeiten auf, die mit Unterschieden in der Terminstrukturierung, der Verwendung komplexer Wortverbindungen und Komposita sowie mit Lehnübersetzungen und Entlehnungen zusammenhängen. Die deutsche Sprache ist für ihre Produktivität bei der Bildung zusammengesetzter Begriffe bekannt, die mehrere Konzepte in einem Wort vereinen können, wie etwa „*Gesellschaft mit beschränkter Haftung*“ oder „*Betriebswirtschaftslehre*“. Die Übersetzung solcher Termini erfordert die Fähigkeit, die Bestandteile zu analysieren, die semantische Einheit zu bewahren und den Begriff an die Normen der Zielsprache anzupassen [5].

Im Kontext der Fachlexik spielen auch stilistische und funktionale Besonderheiten eine bedeutende Rolle, da wirtschaftliche Texte einen amtlich-geschäftlichen, wissenschaftlichen, werblichen oder analytischen Stil aufweisen können, wobei jeder Stil spezifische Anforderungen an die Terminwahl und deren Wiedergabe stellt. In der Geschäftsdokumentation werden in der Regel etablierte und standardisierte Termini verwendet, während in wissenschaftlichen Artikeln Neubildungen oder ausführlichere Beschreibungen zulässig sein können. Daher muss der Übersetzer Kontext, Zielpublikum und Textfunktion berücksichtigen, um nicht nur Genauigkeit, sondern auch Angemessenheit der Übersetzung sicherzustellen.

Ein wichtiger Faktor, der die Bildung und Entwicklung der Wirtschaftsterminologie beeinflusst, ist die aktive Entlehnung von Begriffen aus anderen Sprachen, vor allem aus dem Englischen. In der deutschen Wirtschaftsterminologie sind viele Anglizismen in folgenden Branchen:

– **Management und Unternehmensführung:** *das Start-up* – *стартап*; *der Businessplan* – *бізнес-план*; *das Management* – *менеджмент / управління*; *das Leadership* – *лідерство*; *das Controlling* – *контролінг*; *das Benchmarking* – *бенчмаркінг*; *das Outsourcing* – *аутсорсинг*; *das Insourcing* – *інсорсинг*; *das Spin-off* – *спін-оф / виділена компанія*; *der Stakeholder* – *стейкхолдер / зацікавлена сторона*;

– **Marketing und Vertrieb:** *das Marketing* – *маркетинг*; *das Branding* – *брендинг*; *das Rebranding* – *ребрендинг*; *das Targeting* – *таргетинг*; *der Influencer* – *інфлюенсер*; *das Content-Marketing* – *контент-маркетинг*; *die Customer Journey* – *шлях клієнта*; *das B2B (Business-to-Business)* – *бізнес для бізнесу*; *das B2C (Business-to-Consumer)* – *бізнес для споживача*; *das Call-Center* – *кол-центр*;

– **Finanzen und Wirtschaft:** *der Cashflow* – *грошовий потік*; *das Crowdfunding* – *краудфандинг*; *das Crowdinvesting* – *краудінвестинг*; *das Private Equity* – *прямі інвестиції*; *das Venture Capital* – *венчурний капітал*; *das Rating* – *рейтинг*; *das Scoring* – *скоринг*; *die Holding* – *холдинг*; *das Trading* – *трейдинг*; *das Dumping* – *демпінг*.

Im Ukrainischen können diese Begriffe entweder als Lehnübersetzungen wiedergegeben oder in ihrer Originalform übernommen werden, was zusätzliche Herausforderungen hinsichtlich der stilistischen Einheitlichkeit und terminologischen Kohärenz des Textes mit sich bringt.

Im Prozess der Herausbildung der Wirtschaftsterminologie ist besondere Aufmerksamkeit den Begriffen zu widmen, die Rechtsformen von Unternehmen, Steuerkategorien und Finanzinstrumente bezeichnen. Die Übersetzung von Termini wie *Aktiengesellschaft* oder *Gewerbsteuer* erfordert ein präzises Verständnis sowohl des juristischen als auch des wirtschaftlichen Kontextes, da eine fehlerhafte Interpretation zu rechtlichen Missverständnissen oder finanziellen Verlusten führen kann. Dies ist insbesondere bei der Übersetzung von Verträgen, Vereinbarungen, Berichten und normativen Dokumenten von Bedeutung.

Die Wirtschaftsterminologie als Bestandteil der Fachlexik weist eine Reihe einzigartiger Merkmale auf, die ihre besondere Rolle in der Kommunikation von Fachleuten und Wissenschaftlern bestimmen. Erstens besitzen wirtschaftliche Termini in der Regel eine klar definierte semantische Bedeutung, die innerhalb eines bestimmten Fachgebiets keine

Mehrdeutigkeit zulässt, zugleich jedoch je nach Kontext polyfunktional sein kann. So kann das deutsche Wort *Markt* sowohl einen konkreten Markt im wirtschaftlichen Sinne als auch eine ökonomische Kategorie bezeichnen, die das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage beschreibt. Bei der Übersetzung ins Ukrainische ist der Kontext daher entscheidend, da eine falsche Interpretation zu einer Sinnverfälschung führen kann.

Eine der Schwierigkeiten bei der Übersetzung wirtschaftlicher Terminologie ist die hohe Frequenz komplexer Komposita, die für die deutsche Sprache charakteristisch sind:

– **die Unternehmensführungskompetenz** – компетентність у сфері управління підприємством;

– **die Preisbildungsstrategie** – стратегія ціноутворення;

– **das Risikomanagementsystem** – система управління ризиками;

– **die Eigenkapitalrendite** – рентабельність власного капіталу;

– **die Fremdfinanzierungsquote** – частка позикового фінансування;

– **das Wirtschaftswachstumsmodell** – модель економічного зростання;

– **die Arbeitsproduktivitätssteigerung** – підвищення продуктивності праці;

– **das Nachhaltigkeitsberichtswesen** – система звітності зі сталого розвитку;

– **die Wettbewerbsfähigkeitsanalyse** – аналіз конкурентоспроможності;

– **das Bruttoinlandsproduktwachstum** – зростання валового внутрішнього продукту;

– **die Kapitalmarktregulierung** – регулювання ринку капіталу;

– **das Unternehmenszusammenschlussverfahren** – процедура злиття підприємств.

Die Übersetzung solcher Termini setzt sowohl sprachliche Kompetenz als auch Fachkenntnisse voraus, da Ungenauigkeiten rechtliche oder finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen können.

Ein weiteres Merkmal der Wirtschaftsterminologie ist das Vorhandensein zahlreicher Entlehnungen, überwiegend aus dem Englischen, die in die deutsche Wirtschaftssprache integriert werden. Der Terminus *Benchmarking* ist ein Beispiel für eine solche Entlehnung, die ihr ursprüngliches Lautbild weitgehend bewahrt und zugleich orthografisch angepasst wird. Im Ukrainischen wird dieser Begriff entweder als Lehnübersetzung oder in englischer Form verwendet – abhängig vom Kontext und der Zielgruppe. Der Übersetzer sollte sich dabei an etablierten branchenspezifischen Normen orientieren und gegebenenfalls neue oder weniger bekannte Termini erläutern.

Hervorzuheben ist ebenfalls die häufige Verwendung von Abkürzungen in der deutschen Wirtschaftsterminologie, wie etwa *BIP* (Bruttoinlandsprodukt), *EZB* (Europäische Zentralbank) oder *MwSt* (Mehrwertsteuer). Bei der Übersetzung ist es erforderlich, sich an etablierte Normen zu halten, indem Abkürzungen entweder vollständig ausgeschrieben oder durch gebräuchliche ukrainische Entsprechungen ersetzt werden. Die Missachtung dieser Normen kann insbesondere in offiziellen Dokumenten und Finanzberichten zu Missverständnissen führen [5].

Auch die Übersetzung neuer wirtschaftlicher Begriffe und Neologismen, die infolge technologischer Entwicklungen und Veränderungen der Marktbeziehungen entstehen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Der Begriff *Crowdfunding* – краудфандинг bezeichnet beispielsweise die Finanzierung von Projekten durch eine Vielzahl von Personen über Online-Plattformen und besitzt noch kein vollständig standardisiertes ukrainisches Äquivalent, weshalb häufig eine Transkription mit erläuterndem Zusatz verwendet wird. In solchen Fällen empfiehlt es sich, adaptive Strategien anzuwenden und Transkription, Lehnübersetzung sowie beschreibende Übersetzung zu kombinieren, um Verständlichkeit und Präzision zu gewährleisten.

Die Schwierigkeiten bei der Übersetzung wirtschaftlicher Terminologie sind häufig durch Homonymie, Polysemie und Neologismen bedingt, was den Prozess einer adäquaten Bedeutungsübertragung von einer Sprache in eine andere erheblich erschwert. Homonymie im wirtschaftlichen Text liegt vor, wenn ein und derselbe Terminus mehrere unterschiedliche Bedeutungen haben kann, die je nach Kontext stark variieren. So kann das deutsche Wort *Markt* sowohl einen allgemeinen Markt als auch ein spezifisches Marktsegment, etwa den *Aktienmarkt*, bezeichnen. Wird der Kontext nicht berücksichtigt, kann dies zu Fehlinterpretationen führen, die in

wirtschaftlichen Dokumenten schwerwiegende Folgen hinsichtlich des Verständnisses finanzieller Transaktionen oder Vertragsbedingungen haben können.

Eine vergleichbare Situation besteht beim Terminus *Zins*, der im allgemeinen Sinne „Zins“ bedeutet, jedoch je nach Kontext als „Zinssatz“, „Kapitalertrag“ oder „Entgelt für die Nutzung eines Kredits“ verstanden werden kann. Eine sorgfältige Analyse ist daher erforderlich, um das passende ukrainische Äquivalent auszuwählen.

Polysemie ist ein noch weiter verbreitetes Phänomen, bei dem ein Terminus mehrere miteinander verwandte, jedoch bedeutungsnuancierte Bedeutungen aufweist. Dies betrifft zahlreiche wirtschaftliche Begriffe, die sich parallel zur Entwicklung des Fachgebiets weiterentwickeln. Das deutsche Wort *Kapital* kann beispielsweise nicht nur „Kapital“ im traditionellen Sinne als Vermögen oder finanzielle Ressourcen bedeuten, sondern – abhängig vom Kontext – auch „Investitionskapital“, „Aktienkapital“ oder „Produktionsmittel“. Bei der Übersetzung ins Ukrainische müssen diese Unterschiede berücksichtigt werden, um Mehrdeutigkeiten zu vermeiden.

Neologismen in der Wirtschaftsterminologie entstehen als Folge neuer Phänomene, Technologien und Konzepte, die die ökonomische Landschaft rasch verändern. In der deutschen Sprache, wie auch in anderen Sprachen, entstehen neue Begriffe, für die im Ukrainischen häufig noch keine etablierten Entsprechungen existieren. Dies hängt insbesondere mit der Entwicklung der digitalen Wirtschaft, der Finanztechnologien und der Globalisierung zusammen. Begriffe wie *Blockchain-Technologie*, *Crowdfunding*, *FinTech* oder *Greenwashing* haben sich in deutschsprachigen Wirtschaftstexten fest etabliert, bereiten jedoch bei der Übersetzung Schwierigkeiten, da eindeutige Äquivalente fehlen oder sich der Grad der Verständlichkeit für die Zielgruppe unterscheidet. Die Übersetzer greifen daher auf unterschiedliche Strategien zurück: Beibehaltung des Originals, phonetische Anpassung oder beschreibende Übersetzung mit erläuterndem Zusatz.

Schlussfolgerungen und Perspektiven. Angesichts dieser Schwierigkeiten sollte der Übersetzer aktiv spezialisierte Wörterbücher, branchenspezifische Glossare und normative Dokumente nutzen sowie gegebenenfalls Fachleute aus Wirtschaft und Recht konsultieren, um eine möglichst präzise und adäquate Terminologieübertragung sicherzustellen. Die Missachtung der Besonderheiten von Homonymie, Polysemie und Neologismen kann zu Fehlern führen, die negative Auswirkungen auf internationalen Handel, Finanzregulierung und geschäftliche Kommunikation haben. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen nutzen Übersetzer interdisziplinäre Ressourcen wie Fachwörterbücher, normative Dokumente, Expertenkonsultationen sowie moderne Technologien, darunter Translation-Memory-Systeme und terminologische Datenbanken. Trotz technologischen Fortschritts bleibt jedoch die professionelle Kompetenz des Übersetzers der entscheidende Faktor, da sie fundierte Kenntnisse in Wirtschaft, Linguistik und Kulturwissenschaften voraussetzt. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die mit Homonymie, Polysemie und Neologismen verbundenen Schwierigkeiten nicht nur die Komplexität des wirtschaftlichen Textes widerspiegeln, sondern zugleich die Weiterentwicklung übersetzungswissenschaftlicher Strategien fördern. Ihre adäquate Bewältigung gewährleistet eine präzise und verständliche Übersetzung, die eine effektive Kommunikation zwischen Geschäftspartnern, staatlichen Institutionen und der wissenschaftlichen Gemeinschaft ermöglicht und zur Integration der ukrainischen Wirtschaftsterminologie in den globalen Kontext beiträgt.

Perspektivisch erscheint eine weiterführende Untersuchung der Dynamik neuer Anglizismen in der deutschen Wirtschaftssprache sowie ihrer Standardisierung und Normierung vielversprechend. Darüber hinaus ist eine vertiefte kontrastive Analyse deutscher und ukrainischer Wirtschaftsterminologie unter Berücksichtigung aktueller Globalisierungs- und Digitalisierungsprozesse von besonderem wissenschaftlichem Interesse.

Literatur

1. Овсієнко Л. О. Семантико-прагматичний потенціал оцінки в німецькомовному діалогічному дискурсі. Кременчук : Novabook, 2020. 212 с.
2. Hamidova D. Theoretical Foundations of Economic Terminology and Translation. *Modern education and development*. 2025. Vol. 26. No. 8. URL : <https://scientific-jl.com/mod/article/view/15842/15393/>.

3. I Gusti Ayu Mahatma Agung. The Translation of Economic Terms in the Book the Psychology of Money. *Pioneer: Journal of Language and Literature*. June 2022. Vol. 14. Issue 1. P. 314–327. URL : <https://www.unars.ac.id/ojs/index.php/pioneer/article/view/1726/1160>.

4. Mansurova N. The Problems of Economic Terminology and its Impact on Translation. *Western European Journal of Modern Experiments and Scientific Methods*. 2025. Vol. 3. Issue 12. URL : <https://westerneuropeanstudies.com/index.php/1/article/view/3166/2210>.

5. Ovsiienko L. Überblick über die wichtigsten Anforderungen an Übersetzer und Übersetzungsfehler. *Україна та німецькомовні країни: культурні, літературні та мовні контакти = Die Ukraine und die deutschsprachigen Länder in Kultur-, Literatur- und Sprachkontakt* : Матеріали XXXII Міжнар. наук.-практ. конф. Асоціації українських германістів (26–27 вересня 2025 р.). Чернівці : Чернівець. нац. ун-т ім. Ю. Федьковича, 2025. С. 150–151.

References

1. Ovsiienko, L. O. (2020). Semantyko-prahmatychnyi potentsial otsinky v nimetskomovnomu dialohichnomu dyskursi. Kremenчук: Novabook, 212 (in Ukr.).

2. Hamidova, D. (2025). Theoretical Foundations of Economic Terminology and Translation. In: *Modern education and development*, 26, 8. URL : <https://scientific-jl.com/mod/article/view/15842/15393> (in Eng.).

3. I Gusti Ayu Mahatma Agung. (2022). The Translation of Economic Terms in the Book the Psychology of Money. In: *Pioneer: Journal of Language and Literature*, 14 (1), 314–327. URL : <https://www.unars.ac.id/ojs/index.php/pioneer/article/view/1726/1160> (in Eng.).

4. Mansurova, N. (2025). The Problems of Economic Terminology and its Impact on Translation. In: *Western European Journal of Modern Experiments and Scientific Methods*, 3 (12). URL : <https://westerneuropeanstudies.com/index.php/1/article/view/3166/2210> (in Eng.).

5. Ovsiienko, L. (2025). Überblick über die wichtigsten Anforderungen an Übersetzer und Übersetzungsfehler. In: *Україна та німецькомовні країни: культурні, літературні та мовні контакти = Die Ukraine und die deutschsprachigen Länder in Kultur-, Literatur- und Sprachkontakt*: materialy XXXII Mizhnarodnoi naukovopraktychnoi konferentsii Asotsiatsii ukrainskykh hermanistiv (26–27 veresnia 2025 r.). Chernivtsi: Chernivetskyi natsionalnyi universytet imeni Yu. Fedkovycha, 150–151 (in Ger.).

DIFFICULTIES IN TRANSLATING ECONOMIC TERMINOLOGY FROM GERMAN INTO UKRAINIAN

*Lesia Ovsiienko, Doctor of Philology, Associate Professor
at the Department of German Philology,
Bohdan Khmelnytsky National University of Cherkasy
(Cherkasy, Ukraine)*

e-mail: lesichkameta@vu.cdu.edu.ua

ORCID: <https://orcid.org/0000-0001-6503-7398>

Abstract. Introduction. *The article is devoted to the difficulties involved in translating economic terminology from German into Ukrainian. The aim of the study is to identify the key linguistic and domain-specific problems that arise in the transfer of economic terms and to develop effective strategies for addressing them. Special attention is paid to the analysis of homonymy, polysemy, neologisms, anglicisms, and complex German compounds in economic texts.*

The purpose. *The aim of the present study is to systematically analyze the specific difficulties in translating economic terminology from German into Ukrainian and to determine the linguistic, subject-specific, and cultural factors that influence the accurate rendering of economic terms. The focus of the investigation is on identifying key problem areas such as homonymy, polysemy, neologisms, complex compounds, and borrowings from other languages.*

The methods. *The main specialized methods employed were terminological, contrastive, and translation studies analyses, which made it possible to identify the structural-semantic features of German economic terminology and determine the methods for translating it into Ukrainian. Using the complete sampling method, economic terminology from various sectors of the economy was selected.*

The main results of the study. *The study systematizes the key difficulties in translating German economic terminology into Ukrainian, identifying homonymy, polysemy, neologisms, Anglicisms, abbreviations, and complex German compounds as the most problematic areas. It demonstrates that translation problems are not purely linguistic but also depend on economic, legal, and cultural factors, especially in texts with normative or contractual functions*

Originality. *The originality of the study lies in its integrative approach to economic terminology as a dynamic and evolving system shaped by globalization, digitalization, and international professional communication. Unlike studies that focus mainly on isolated linguistic issues, this research combines terminological, contrastive, and translation-oriented analysis to reveal the interaction between language,*

subject knowledge, and context. The paper provides a structured typology of translation difficulties specific to German–Ukrainian economic discourse and substantiates the need for adaptive, context-sensitive translation strategies, thereby contributing both to translation theory and to practical translator training.

Conclusions and specific suggestions of the author. *The study leads to the conclusion that German economic terminology represents a highly dynamic and structurally complex subsystem of professional language, the translation of which into Ukrainian is accompanied by significant linguistic, terminological, and extralinguistic difficulties. These difficulties arise primarily from homonymy, polysemy, the rapid emergence of neologisms, the widespread use of Anglicisms, abbreviations, and complex German compounds, as well as from differences in legal and economic systems. These conclusions and recommendations aim to enhance the accuracy, consistency, and communicative adequacy of German–Ukrainian economic translations and to contribute to the further development and standardization of Ukrainian economic terminology in the context of globalization and digitalization.*

Key words: *Economic terminology, specialized vocabulary, translation, translation difficulties, homonymy, polysemy, neologisms, Anglicisms, compounds, terminological analysis, professional communication, globalization.*

Надійшла до редакції: 12.08.2025

Прийнято до друку: 19.09.2025